



Bund Deutscher Verwaltungsrichter
und Verwaltungsrichterinnen

Presseinformation

19. Deutscher Verwaltungsgerichtstag vom 15. bis 17. Mai 2019 in Darmstadt

Am Mittwoch begrüßte der Vorsitzende des Bundes Deutscher Verwaltungsrichter und Verwaltungsrichterinnen Dr. Robert Seegmüller die rund 800 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des 19. Deutschen Verwaltungsgerichtstages in der Wissenschaftsstadt Darmstadt. In seiner Eröffnungsansprache unter der Überschrift „Bewährtes bewahren - Überkommenes mutig erneuern“ forderte er einen mutigeren Gesetzgeber, der sich den aktuellen Herausforderungen für die Verwaltungsgerichtsbarkeit stellt.

Im Anschluss an die Eröffnungsveranstaltung fanden am Mittwoch und Donnerstag insgesamt 14 Arbeitskreise statt, in denen unter anderem die Rechtsentwicklung im europäischen und bundesdeutschen Flüchtlingsrecht, bei der Einwanderungsgesetzgebung, im Planungsrecht und bei der Digitalisierung von Verwaltungs- und Gerichtsverfahren (Legal Tech) behandelt wurden. Die Diskussionen in den Arbeitskreisen zeigten weiterhin großen rechtlichen Handlungsbedarf in den genannten Rechtsgebieten auf. Der Gesetzgeber bleibt aufgerufen, die notwendigen Rechtsänderungen mutig voranzutreiben.

Bei der Abschlussveranstaltung am Freitag diskutierten Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung zum Thema der Realisierung von Großvorhaben als weitere aktuelle Herausforderung für die Verwaltungsgerichtsbarkeit und begrüßten in diesem Zusammenhang den heute im Bundesrat angenommenen Entwurf eines Gesetzes zur Änderung der Verwaltungsgerichtsordnung. Die Diskussion hat gezeigt, dass die von der Politik gewollte und erforderliche Beschleunigung der Verwaltungs- und Gerichtsverfahren alleine mit Änderungen im Verfahrensrecht kaum zu erreichen sein wird. Der Gesetzgeber wird auch Änderungen im materiellen Recht erwägen müssen, wenn er das von ihm angestrebte Beschleunigungsziel erreichen will.

Darmstadt, den 17. Mai 2019

Dr. Robert Seegmüller
(Vorsitzender)